

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Spreewald - Kultur- und Naturräume*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



III.26

Kultur- und Naturräume

**Spreewald – ein glazial geprägter Lebensraum**

Dr. Henning Schöppel, Sonnenparkhaus



Der Spreewald ist Teil des Biosphärenreservats, geprägt durch die glazialen Einflüsse der Weichsel-Eiszeit. Der Reichert an Flora und Fauna bietet jährlich viele Sightseeing- und Bootfahrten. Die einzigartige UNESCO-Biosphärenreserve ist Teil des Spreewalds, das ausgewählte Merkmale in seiner Natürlichkeit geschützt. Kompetente der UNESCO-Weltkulturerbe sind die Erhaltung des Spreewalds sowie Kulturlandschaften, die Biosphärenreserve Spreewald zu schützen.

**KOMPETENZPROFIL**

**Klassenstufe:** 10

**Dauer:** 7 Unterrichtsstunden

**Kompetenzen:** Erkennen von Spuren der eiszeitlichen Glazialen in Norddeutschland, Beschreiben des Landschaftscharakteres und historische Nutzungsgeschichte der eiszeitlich geprägten Landschaften, Lesen und Interpretieren von Grafiken und Präsentationsunterlagen

**Thematische Bereiche:** Geographie des Unterraums, glaziale Vorkette, Biosphärenreserve, Wasser, Ökonomie und Ökosysteme, Kulturlandschaft, Entwicklung, Bedeutung, Landschaftliche Nutzung, Geographie, Erdkunde

**Medien:** Auf dem Biosphärenreserve, Themenblätter, Karten, Landkarte, Foto, Video, Internet, Grafiken, Blockdiagramme

## III.26

### Kultur- und Naturräume

# Spreewald – ein glazial geprägter Lebensraum

Dr. Henning Schöpke, Sommerhausen



© RAABE 2021

© Rico K69/Stock Getty Images Plus

Der Spreewald ist Teil des Baruther Urstromtals, geprägt durch die glaziale Serie der jüngsten Eiszeit, der Weichsel-Eiszeit. Der Reichtum an Flora und Fauna zieht jährlich viele Tagesbesucher an. Dabei bleibt das einzigartige UNESCO-Biosphärenreservat als Teil des Spreewalds dank ausgewiesener Kernzonen in seiner Natürlichkeit geschützt. Kernpunkte der Unterrichtseinheit sind die Entstehung des Spreewalds sowie Maßnahmen, das Biosphärenreservat Spreewald zu schützen.

---

#### KOMPETENZPROFIL

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Klassenstufe:</b>         | 7/8  |
| <b>Dauer:</b>                | 7 Unterrichtsstunden   |
| <b>Kompetenzen:</b>          | Erkennen von Spuren der eiszeitlichen Gletscher in Norddeutschland, Beurteilen der landwirtschaftlichen und touristischen Nutzungspotenziale der eiszeitlich geformten Landschaften, Lesen und Interpretieren von Grafiken und thematischen Karten |
| <b>Thematische Bereiche:</b> | Genese des Urstromtals, glaziale Serien, Biosphärenreservat, Wasserstraßennetz und Wasserhaushalt, Kultivierung des Urstromtals, Bodentyp, land(wirt)schaftliche Nutzung, Gemüseanbau, Einflüsse auf das Biosphärenreservat, Tourismus             |
| <b>Medien:</b>               | Karten, Farbseite, Fotos, Videos, Internet, Grafiken, Blockdiagramme   |

---

### Hintergrundinformation

Wer mit dem Kahn auf einem der **zahllosen Wasserläufe, sogenannten Fließen**, durch den **Spreewald** gleitet, der merkt schnell, dass hier Mensch und Natur noch eins sind – auch wenn der Spreewald immer weniger Arbeitsplätze bieten kann.

Der Spreewald umfasst ca. 2261 km<sup>2</sup>, ca. 7,7 % der Fläche des Landes Brandenburg, und ist in **Ober- und Unterspreewald** gegliedert. Die natürliche Grenze zwischen diesen beiden Regionen stellt in Lübben eine Talverengung dar. Die Region Vetschau bildet im Süden die Grenze des Oberspreewalds, während der Unterspreewald im Norden bis in die Region um Alt Schadow nahe dem Neuendorfer See reicht. Der Unterspreewald ist überwiegend durch **Wald** geprägt. Im Oberspreewald dominiert eine **Graslandschaft**. Flächen wurden urbar gemacht, um eine Grundlage für den Ackerbau zu gewinnen. Es dominiert der **Gemüseanbau**, vorrangig der Anbau und die Vermarktung von Gewürzgurken.

Der Spreewald liegt in einem **Urstromtal**, einem Erbe der **Glazialzeit**. Das Urstromtal entstand am Ende der letzten Eiszeit, der **Weichsel-Eiszeit**, als unter der Eisschicht mehr als 1000 Jahre lang Schmelzwasser der Gletscher strömte. Es schuf aus Sedimenten und Gesteinen ein weitverzweigtes Areal unterschiedlich großer Inseln. Auf den Inseln im Spreewald, **Kaupen** genannt, und teilweise durch Dünen gebildet, wurden im 17. Jahrhundert **Streusiedlungen** errichtet. Die von Schmelzwässern geschaffenen Niederungen auf **wechselfeuchten Auenböden** weisen ein **extrem niedriges Gefälle** auf. Dies begünstigt heutzutage das **Wasserwandern** per Kanu. Das Gefälle auf der ca. 70 km langen Strecke zwischen Cottbus und dem Neuendorfer See beträgt lediglich ca. 15 m.

Das **Biosphärenreservat Spreewald** wurde 1991 von der UNESCO anerkannt. Es liegt am Mittellauf der Spree in der Niederlausitz in Brandenburg, eine knappe Autostunde von Berlin entfernt. Die Nacheiszeit schuf eine weltweit einzigartige ca. 475 km<sup>2</sup> umfassende Auenlandschaft mit einem flächendeckenden Netz von Fließen. Diese wurden später durch Kanäle und Gräben ergänzt und umfassen ca. 1575 km. Wo das Laub im Fließ nicht verweste, entstanden **Moore**. Bis zum Mittelalter dominierten **Erlenbruchwälder, Sümpfe und Feuchtgebiete (Riede)**. Menschen pflegten die Naturlandschaft, gestalteten sie aber auch im Zuge von **Meliorationen** um. So wurde der Wasserhaushalt durch **Stautufen, Kanäle und Gräben** reguliert und ein Wasserstraßennetz geschaffen. Das Naturparadies ist von unzähligen Gräben und ca. 200 Fließen – Fließarme der Spree – durchzogen. Hier findet die vielfältige Flora und Fauna reichlich Nahrung, sei es aus dem Boden oder aus den Gewässern. Viele Häuser sind nur vom **Kahn** oder über Brücken zu erreichen. Ausschließlich Feuerwehr und Müllabfuhr dürfen mit einem motorisierten Kahn fahren.

Der Spreewald ist **eines der beliebtesten Ferienggebiete** Brandenburgs. Noch ist er durch den Schadstoffeintrag aus dem **Braunkohletagebau** in der Lausitz ökologisch gefährdet. Durch Auswaschungen von Eisenhydroxid aus den Tagebauen werden täglich mehrere Tonnen brauner Eisenoockerschlämme in die Spree und andere Gewässer eingebracht. Dies vergiftet nach und nach die Flussfauna und -flora. Zudem gibt es große Sulfateinträge auch durch angrenzende **Kraftwerke**. Spätestens 2038 wird der Tagebau im Zuge der Energiewende eingestellt werden.

Neben der traditionellen Kahnfahrt auf den Spreewaldfließen gehört inzwischen das Kanufahren zu den häufig ausgeübten Freizeitaktivitäten vieler Spreewaldbesucher. Insbesondere die hohe Zahl der ungeübten Freizeitkanuten führt jedoch an vielen Stellen zu einer sehr intensiven Nutzung von Natur und Landschaft. Negative Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt sind oft die Folge. Ein Übermaß an Tourismus gefährdet somit nicht nur zahlreiche seltene und geschützte Tier- und Pflanzenarten, sondern auch die gesamte Landschaft als touristische Kulisse. Bisher eingesetzte Instrumente, wie eine **Befahrungsregelung für die Fließgewässer** oder auch der Einsatz von Informationsmaterial, können die negativen Begleiterscheinungen des Kanutourismus kaum eindämmen.

### Didaktisch-methodische Orientierung

Zum **Einstieg** befassen sich die Schülerinnen und Schüler mit der glazialen Serie unter besonderer Berücksichtigung des Urstromtals (**M 1** und **M 2**).

In der **zweiten Stunde** steht die Orientierung im Vordergrund. Die Lernenden beschreiben und markieren den Mittellauf der Spree, die Lage des Spreewalds und des Biosphärenreservats sowie vorgegebener Spreewald-Orte. Sie erklären, weshalb ein Teil des Spreewaldes erst 1990 als Biosphärenreservat ausgewiesen wurde, und definieren den Begriff „Fließ“ (**M 3**). Sie füllen einen Lückentext aus, der sich mit der Kultivierung des Urstromtales befasst (**M 4**).

Die **dritte Stunde** widmet sich der Wirkung des Spreewaldes auf die Menschen in unterschiedlichen Zeitläuften, der Ausweisung als Biosphärenreservat (**M 5**) sowie negativer Einflüsse (**M 6**).

In der **vierten Stunde** werden Nutzungsmöglichkeiten des Spreewaldes erörtert. Themen sind Wasser und Boden, Wasserstraßen und Wasserhaushalt sowie Landwirtschaft (**M 7–M 9**).

In der **fünften Stunde** steht der Lebensraum Biosphärenreservat im Mittelpunkt. Die Lernenden ermitteln, welche Einwirkungen auf das UNESCO-Biosphärenreservat festzustellen sind (**M 10**). Der Fauna im Spreewald ist ein eigenes Material gewidmet (**M 11**).

Die **sechste Stunde** befasst sich mit dem Tourismus und seinen Auswirkungen und Angeboten. Sie schließt mit der Entwicklung einer Mindmap „Wir retten das Biosphärenreservat Spreewald“ und trägt damit wesentliche Kriterien zusammen, die der Erhaltung des Biosphärenreservates dienen (**M 12**).

Die **siebte Stunde** dient der Wiederholung des Lernstoffes, konzentriert auf die glaziale Serie in Brandenburg (**LEK**).

### Literaturtipps

- ▶ **Micklitz, André:** Reiseführer Spreewald. Zwischen Burg, Lübbenau, Lübben und Schlepzig. Trescher Verlag: Berlin 2020.

*Der Autor schildert u. a., wie die Landschaft des Spreewalds entstanden ist.*

### Filme und Videoclips

- ▶ **Lübbenau im Spreewald – Erholung im UNESCO-Biosphärenreservat.** Durch die Stadt GmbH, Autor: Mirko Zuch, Dauer: 04:35 Min., 2017, zu finden unter <https://www.youtube.com/watch?v=qur0DjGMn5c>

*Überwiegend eine Werbesendung für den Ort und die Gastronomie, aber gut geeignet für eine kritische Auseinandersetzung mit dem Inhalt.*

- ▶ **Nationalparks und Biosphärenreservate.** Onlinemedium, 29 Min., 2016, FWU-Nr. 5511236.

*Der Film stellt u. a. als Beispiel das Biosphärenreservat Spreewald vor.*

- ▶ **Spreewald Paddeltour.** 12:59 Min., 2015, radtour4u.de, zu finden unter <https://www.youtube.com/watch?v=GLOGsoT3f4o>

*Eindrucksvolle Bilder zu den Fließsen und dem Hochwald in schülergerechter Darstellung.*

- ▶ **Spuren der Eiszeit – Alpenvorland und Norddeutsche Tiefebene.** Onlinemedium, 18 Min., 2018, FWU-Nr. 5511315.

*Der Film befasst sich mit den Ausprägungen des glazialen Formenschatzes und erklärt, wie Gletscher diese Landschaft geschaffen haben.*

### Internetadressen

- ▶ [www.spreewald-biosphaerenreservat.de](http://www.spreewald-biosphaerenreservat.de) Spreewald-Biosphärenreservat

*Die Website des Landesamtes für Umwelt in Brandenburg bietet einen kurzen Steckbrief zum Biosphärenreservat Spreewald und seiner Flora und Fauna sowie seiner Natur und Landschaft. Auch die Entstehung des Spreewalds wird erklärt.*

- ▶ <https://www.spreewald.de/unesco-biosphaerenreservat/>

*Hier wird aufgezeigt, welche Attraktionen und Aktivitäten sich Touristen im Spreewald bieten.*

- ▶ <http://www.spreewald-web.de/freizeit/musik/downloads/kahnlied/>

*Die Lübbenauer Oldstarband beschreibt den Spreewald in Liedern mit eingblendeten Kahn- und Tiergeräuschen.*

[letzter Abruf der Internetadressen: 10.09.2021]

---

## Auf einen Blick

---

### 1. Stunde

**Thema:** Urstromtal

**M 1** (Gd/Fs) **Was ist ein Urstromtal und wann ist es entstanden?** / Nennen von Fachbegriffen, Vergleich von Beschreibungen

**M 2** (Tx/Bd) **Entstehung des Spreewaldes** / Erklären von Begriffen

---

### 2. Stunde

**Thema:** Biosphärenreservat im Spreewald

**M 3** (Tx/Ka) **Lage des Biosphärenreservates im Spreewald** / Verorten von Dörfern, Erklären von Begriffen

**M 4** (Ab) **Kultivierung des Urstromtales** / Ausfüllen eines Lückentextes

---

### 3. Stunde

**Thema:** Spreewald früher und heute

**M 5** (Tx/Bd) **Auf Fontanes Spuren im Spreewald** / Textarbeit

**M 6** (Ka/Bd) **Der Spreewald vor 1989** / Ermitteln von negativen Einflüssen auf den Spreewald

**Benötigt:** Internet

---

### 4. Stunde

**Thema:** Wasser und Boden im Spreewald

**M 7** (Tx/Fs) **Wasserstraßennetz und Wasserhaushalt** / Erörtern von Maßnahmen zum Schutz des Wasserhaushalts, Kartenarbeit, Internetrecherche

**M 8** (Ta/Bd) **Bodennutzung im Biosphärenreservat** / Internetrecherche, Analyse eines Fotos

**M 9** (Tx/Ta) **Landwirtschaft im Spreewald** / Erstellen eines Tafelbilds

**Benötigt:** Internet, Atlas

---

---

## 5.Stunde

**Thema:** Lebensraum Biosphärenreservat

**M 10** (Tx/Ta) **Das UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald** / Erörtern, wie der Schutzstatus des Spreewalds im Laufe der Zeit geregelt wurde, Auswerten von Videoclips

**M 11** (Tx/Bd) **Die Fauna des Biosphärenreservats Spreewald** / Erfassen der Gründe für den Rückgang der Artenvielfalt im Spreewald

**Benötigt:** Internet

---

## 6.Stunde

**Thema:** Tourismus

**M 12** (Ta/Fs) **Tourismus im Spreewald** / Kartenarbeit, Erstellen einer Mindmap

---

## 7.Stunde

**Thema:** Lernerfolgskontrolle

**LEK** (Fs) **Entstehung und Nutzung des Spreewaldes** / Kartenarbeit, Beziehen der glazialen Serie auf Brandenburg, Erklären der Entstehung des Spreewalds

**Abkürzungen:**

**Bd:** Bildliche Darstellung – **Ab:** Arbeitsblatt – **Fo:** Folie – **Gd:** Grafische Darstellung – **Ka:** Karte – **Ta:** Tabelle – **Tx:** Text

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Spreewald - Kultur- und Naturräume*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



III.26

Kultur- und Naturräume

**Spreewald – ein glazial geprägter Lebensraum**

Dr. Helmut Schöpl, Sonnenhausen



Der Spreewald ist Teil des Biosphärenreservats, geprägt durch die glazialen Einflüsse der Weichsel-Eiszeit. Der Reichert an Flora und Fauna bietet jährlich viele Sightseeing-Attraktionen. Dabei bietet der einjährige UNESCO-Weltkulturerbeort als Teil des Spreewalds durch ausgewählte Kennzeichen in seiner Natürlichkeit geschützt. Kompetente der UNESCO-Weltkulturerbe sind die Erhaltung des Spreewalds sowie Maßnahmen, die Biosphärenreservat Spreewald zu schützen.

**KOMPETENZPROFIL**

**Klassenstufe:** 10

**Dauer:** 7 Unterrichtsstunden

**Kompetenzen:** Erkennen von Spuren der eiszeitlichen Glazialen in Norddeutschland, Beschreiben des Landschaftscharakteres und historische Nutzungsgeschichte der eiszeitlich geprägten Landschaften, Lesen und Interpretieren von Grafiken und Präsentationskarten

**Thematische Bereiche:** Geographie des Unterraums, glaziale Vorkette, Biosphärenreservat, Wasser

Management und Biosphärenreservat, Kulturlandschaft, Biosphärenreservat, Bedeutung, Landschaftliche Nutzung, Geographie, Einführung

**Medien:** auf dem Biosphärenreservat, Themenort

Karten, Landkarte, Foto, Video, Internet, Grafiken, Blockdiagramme